

Niederschrift

Gremium	Sitzung - FuG/005(VII)/19			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ausschuss für Familie und Gleichstellung	Dienstag, 10.12.2019	Altes Rathaus, Beimzimmer	17:00Uhr	17:40Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 12.11.2019
- 4 Öffentliche Sprechstunde
- 5 Informationen
 - 5.1 Otto meint alle - Geschlechtergerechte Sprache in der
Landeshauptstadt A0209/19
 - 5.1.1 Otto meint alle - Geschlechtergerechte Sprache in der
Landeshauptstadt S0471/19
 - 5.2 Netzwerk Gute Pflege Magdeburg F0255/19

5.2.1 Netzwerk Gute Pflege Magdeburg S0480/19

6 Verschiedenes

Anwesend:

Vorsitzende/r

Nadja Lösch

Mitglieder des Gremiums

Julia Brandt

Oliver Kirchner

Julia Mayer-Buch

Manuel Rupsch

Evelin Schulz

Carola Schumann

Sachkundige Einwohner/innen

Nicole Anger

Peter Uhlmann

Geschäftsführung

Heike Ponitka

Abwesend - entschuldigt

Franziska Briese

Daniela Diestelberg

Natalie Schoof

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Ausschussvorsitzende, **Stadträtin Lösch**, eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Da **Stadträtin Bohlander** in einen anderen Ausschuss gewechselt hat, muss eine neue Stellvertretung gewählt werden. **Stadträtin Mayer-Buch** stellt sich zur Wahl. Die Abstimmung erfolgt öffentlich.

Abstimmung: **5-0-1**

2. Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird bestätigt: **6-0-0**

3. Genehmigung der Niederschrift vom 12.11.2019

Bestätigung der Niederschrift: **6-0-0**

4. Öffentliche Sprechstunde

Es ist niemand zur öffentlichen Sprechstunde erschienen.

5. Informationen

5.1. Otto meint alle - Geschlechtergerechte Sprache in der Landeshauptstadt Vorlage: A0209/19

Stadträtin Lösch bringt den Antrag ein.

Bisher verwendet die Stadtverwaltung Magdeburg hauptsächlich das generische Maskulinum. Dies ist aber nicht mehr zeitgemäß. Um eine gleichberechtigte Teilhabe auf allen Ebenen zu erreichen bedarf es viele Maßnahmen u.a. die Verwendung von geschlechtssensibler Sprache. Mit der Unterzeichnung der „Europäischen Charta für die Gleichstellung von Männern und Frauen auf lokaler Ebene“ hat sich die Landeshauptstadt Magdeburg verpflichtet, Maßnahmen,

welche die Gleichbehandlung von Männern und Frauen fördern, umzusetzen, Dazu gehört auch die Sprache.

Frau Ponitka, Gleichstellungsbeauftragte, bringt die Stellungnahme ein.

Die Verwaltung befürwortet grundsätzlich die Umsetzung der gendergerechten Sprache. Diese wird schrittweise in Formularen, Broschüren, Antrages usw. umgesetzt. Überall, wo es möglich ist, werden geschlechtsumfassende Formulierungen verwendet. Ist eine solche Formulierung nicht möglich wird das Gender-Sternchen eingesetzt.

Frau Ponitka berichtet weiterhin, dass die Stadtverwaltung bereits auch bei Stellenausschreibungen, geschlechtsneutral bzw. immer in männlicher und weiblicher Form ausschreibt. Auch wird explizit darauf hingewiesen, dass z.B. Alter, Geschlecht oder Religionszugehörigkeit bei der Bewerbung keine Rolle spielen.

Stadträtin Brandt befürwortet den Antrag und findet das der Ausschuss mehr für geschlechtergerechte Themen sensibilisieren sollte. Es ist gut, dass die Stadtverwaltung Stellenausschreibungen geschlechtergerecht bzw. geschlechtsneutral ausschreibt, aber wie sieht es in der Umsetzung aus? Es wäre schön, wenn Herr Platz, Beigeordneter Dezernat I, in den Ausschuss kommt, und berichtet wie die Umsetzung funktioniert und wie sensibel z.B. bei Bewerbungsgesprächen mit solchen Themen umgegangen wird. Neben der geschlechtergerechten Sprache in Broschüren, Formularen usw. muss auch auf „Leichte Sprache“ gerade bei Anträgen geachtet werden. Auch mit diesem Thema sollte sich der Ausschuss beschäftigen.

Abstimmung:

Antrage: **5-1-1**

5.1.1. Otto meint alle - Geschlechtergerechte Sprache in der
Landeshauptstadt
Vorlage: S0471/19

Stellungnahme: **zur Kenntnis genommen**

5.2. Netzwerk Gute Pflege Magdeburg F0255/19

Frau Borris, Beigeordnete Dezernat V, bringt die Stellungnahme ein.

Sie berichtet, dass das Netzwerk 2016 gegründet wurde. In diesem Netzwerk sind verschiedene Partner integriert z.B. Wohnungsunternehmen, Pflegeanbieter und auch Kliniken. Geklappt hat leider nicht, auch die Krankenkassen und Pflegekassen mit in dem Netzwerk zu integrieren. Der bisherige Koordinator des Netzwerkes hat Mitte des Jahres auf eine andere Stelle gewechselt und bisher wurde die Stelle noch nicht wiederbesetzt, da die Stelleninhalte erweitert wurden.

Die Stelle soll jetzt als Koordinatorenstelle für die Belange älterer Menschen eingesetzt werden. Darin enthalten ist die Geschäftsführung des Seniorenbeirates und der AG für Belange älterer Menschen. In Kombination mit der Netzwerkkoordination werden dadurch hauptamtliche Ressourcen bereitgestellt.

Die Stelle wird demnächst ausgeschrieben.

Das Sozial- und Wohnungsamt ist im Moment bei einer Konzepterarbeitung mit dem Ziel, den Sozialen Dienst mit in die Pflegeberatung einzubeziehen. Es gibt auch die Überlegung einen

präventiven Hausbesuch für ältere Menschen, anzubieten, um sich auf eine eventuelle Pflegebedürftigkeit vorzubereiten.

Die Anfrage wird zur Kenntnis genommen.

5.2.1. Netzwerk Gute Pflege Magdeburg S0480/19

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

6. Verschiedenes

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Nadja Lösch
Vorsitzende/r

Natalie Schoof
Schriftführer/in